

LÖHNINGER



2016
-2017

SCHULINFOS



Inhalt

Unsere Schule

Eingangsworte der Schulpräsidentin	2
Schule Löhningen	2
Schulleitung	2

Kontakte

Schulhaus und Kindergarten	3
Lehrpersonen	3
Schulbehörde	3
Wichtige Nummern	3

Zimmereinteilung	4
------------------------	---

Termine und Ferien

Ferien	5
Schulfreie Tage	5
Besondere Anlässe	5

Absenzen

Allgemeines	6
Jokertage	6
Dispensationen	6

Eltern und Schule

Kontakt zu Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde	7
Mitwirkung der Eltern	7
Umgang bei Anfragen, Anregungen und Kritiken	7

Schulalltag

Schulzeiten	8
Pause	8
Schulweg	8
Hausaufgaben und Hausaufgabenhilfe	8

Schul-, Pausen- und Kindergarten-Regeln	9
---	---

Besonderes

Integrative Schulform (ISF)	10
Bewegung im Kindergarten	10
Lernatelier	10
Internet und Persönlichkeitsschutz	10

Fachlehrpersonen

Heilpädagogin	11
Logopädin	11



Unsere Schule

Liebe Eltern

... August bedeutet Schuljahresbeginn!

Für ihre Kinder ist der Start oft ein ganz unterschiedlicher Moment - Sie als Eltern werden dadurch mit ganz verschiedenen Situationen konfrontiert:

- Für die neuen Kinder im Chindsgi, die Tiger, bedeutet dies ein absoluter Neubeginn: Neue Gspändli, eine „fremde“ Lehrperson, ein unbekannter Ort und gleichzeitig herrscht sicher grosse Freude, endlich in den Kindergarten gehen zu können.
- Die Bären im Gegenzug kommen bestimmt stolz nach Hause, da sie jetzt die Grossen sind!
- Auch für die Erstklässler in der Schule ein Beginn, der herbeigesehnt wurde: Endlich darf der neue Thek ausgeführt werden, man bekommt die ersten Hausaufgaben und die grosse Portion Euphorie, die sie mitbringen, um möglichst bald lesen und rechnen zu können!
- Die Einen starten vielleicht ins Schuljahr mit einer neuen Lehrperson, die Anderen haben plötzlich Fächer wie Englisch oder Französisch und dürfen eine neue Sprache lernen.
- Oder die Ältesten unserer Schule, die ihr letztes Primarschuljahr in Löhningen starten.
- Bestimmt gibt es auch Schüler/innen, die trotz Ferien dennoch etwas schulmüde sind und eine besonders grosse Portion Motivation für den Start in den Alltag brauchen.

Sie als Eltern werden Augenblicke mit ihren Kindern erleben, die von Freude, Tränen und Nervosität geprägt sind. Sie werden sicher auch als Motivator und guter Zuhörer gebraucht, wenn Geduld fehlt oder Sorgen auftauchen.

Ich wünsche Ihnen deshalb für all diese Momente zum Schuljahresbeginn, genauso aber auch für das ganze vor uns liegende Schuljahr, viel Energie, Ausdauer, Freude und Verständnis!

Schule Löhningen

In unserer Gemeinde mit knapp 1400 Einwohnern, führen wir den Kindergarten mit zwei Klassen, sowie die Primarschule mit 5 Klassen (1. – 6. Klasse).

Die einzelnen Klassen umfassen durchschnittlich 18 Kinder. Die Orientierungsschule wird

Schulleitung

Seit dem 1. August 2013 sind wir eine „Geleitete Schule“. Wir arbeiten aktiv mit dem, von den Lehrpersonen und der Schulbehörde erarbeiteten, Leitbild (siehe S.14 oder Homepage www.loehningen.ch/schule) und unserem ausgearbeiteten, vier Jahre dauernden Schulprogramm.

Schulleitung: Susanne Schnetzler und Claudia Cantoni

Bei Fragen und Anliegen bitten wir Sie, sich in Zukunft direkt an uns zu wenden.



Kontakte

Schulhaus

Das Schulhaus wird nach Unterrichtsende geschlossen.

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils um 16:15 Uhr.

Am Mittwoch um 12:00 Uhr.

Bei Entschuldigungen infolge Krankheit oder bei Fragen rufen Sie bitte während der fol-

Telefon Schule: 052 685 23

Schulleitung (Co-Leitung)

Name	Funktion	Kontakt
Susanne Schnetzler	Personelles.....	052 685 23 49
Claudia Cantoni	Schullaufbahn	052 685 23 49

Lehrpersonen

Name	Bereich
K. Hunziker & C. Güttinger	Kindergarten
F. Schouwey & C. Zosso	Kindergarten
Fabian Graf & Maya Niedermann	1. Klasse
Susanne Schnetzler & Rahel Coviello	2. Klasse
Debora Introvigne & Rahel Coviello	3. Klasse
Viviane Mathier	5. Klasse
Fabienne Moritz & Karin Frauenfelder	4./ 6. Klasse (Doppelklasse)
Hilde Stahel	Musikalische Grundschule
Claudia Cantoni	Heilpädagogin 3.-6. Klasse
Maya Niedermann	DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
Martina Biehler	Heilpädagogin 2. Klasse
Myriam Ott	Heilpädagogin 1. Klasse
	Heilpädagogin/DaZ KG

Schulbehörde

Name	Funktion	Kontakt
Bettina Equilino	Präsidium.....	052 685 02 85

Wichtige Nummern

	Telefon	Kontakt
Schule	052 685 23 49	psloehningen@schulensh.ch
Kindergarten	052 685 13 70	kg.loehningen@bluewin.ch



Zimmereinteilung

Schule

Schulhaus, Schulgasse 22 / Schulhaus Steinegger, Herrengasse

2. Klasse	Zimmer 1, Schulhaus Steinegger	S. Schnetzler / R. Coviello
3. Klasse	Zimmer 3, Schulhaus Steinegger	D. Introvigne / R. Coviello
5. Klasse	Zimmer 2, Schulhaus Steinegger	V. Mathier
4./6. Klasse	Zimmer 5, Schulhaus Altbau	F. Moritz / K. Frauenfelder

Fachstellen Schule

Heilpädagogin	Zimmer 7, Altbau	C. Cantoni / M. Biehler
	Zimmer 8, Altbau	M. Niedermann
Musikalische Grundschule	Kleeblattsaal	H. Stahel
Handarbeitszimmer + Werkraum	Zimmer 4, Altbau	D. Huber
		U. Habegger
Logopädie	Zimmer 6, Altbau	L. Kaiser
DaZ	Zimmer 8, Altbau	M. Niedermann

Besondere Räume

Schulleiter-Büro	Schulhaus, Altbau, 1. Stock
Pedellinnen	
Barbara Strupler	Schulhaus Schulgasse

Kindergarten (Telefon: 052 685 13 70)

Schützengasse 38

Kindergarten 01	oberer Kindergarten	F. Schouwey / C. Zosso
Kindergarten 02	unterer Kindergarten	K. Hunziker / C. Güttinger
Fachstelle Kindergarten		
Heilpädagogin/DaZ	Kindergarten	Myriam Ott
Pedellin		
Margrit Kaufmann		



Termine und Ferien

Ferien

Schulbeginn	15.08. 2016
Herbstferien	01.10. 2016 - 22.10. 2016
Weihnachtsferien	24.12. 2016 - 02.01. 2017
Sportferien	28.01. 2017 - 11.02. 2017
Frühlingsferien	15.04. 2017 - 01.05. 2017
Sommerferien	08.07. 2017– 12.08. 2017

Schulfreie Tage

Karfreitag	Freitag, 14.April 2017
Ostermontag	Montag, 17.April 2017
Auffahrt	Donnerstag, 25.+ 26.Mai 17 (Brüggli tag)

Definitive Schulanlässe

Schulhausausflug 1.- 6.Kl.	Fr, 2. September (oder 9.September) 2016
Woche der Genüsse	27. - 30. September 2016
Räbelichtliumzug KG, 1.+ 2. Kl.	Do, 10. November 2016
Nationaler Zukunftstag, 5. + 6. Kl.	Do, 10. November 2016
Lesenacht 3.- 6. Kl.	Do, 17. November 2016
Weihnachtssingen St. Johann, 1.- 6. Kl.	Fr, 16. Dezember 2016
Schneesportlager (freiwillig)	29. Januar 2016 - 03. Februar 2017
Schulbesuchsmorgen	16. + 17. März 2017
Muttertagszmorge, KG	Fr, 5. Mai 2017

Massgebende Geburtsdaten für den Eintritt in den Kindergarten.

(Seit Schuljahr 2014/2015 sind 2 Jahre obligatorisch.)

Schuljahr	Massgebendes Geburtsdatum
2016 / 2017	01.08.2011 - 31.07.2012
2017 / 2018	01.08.2012 - 31.07.2013

Massgebende Geburtsdaten für den Eintritt in die Primarschule

Schuljahr	Massgebendes Geburtsdatum
2016 / 2017	01.06.2009 - 30.06.2010
2017 / 2018	01.07.2010 - 31.07.2011



Absenzen

Allgemeines

Falls ein Kind am Unterricht nicht teilnehmen kann, bitten die Lehrpersonen die Eltern, dies vor dem Unterricht zu melden. Die Lehrpersonen nehmen von sich aus Abklärungen vor, wenn nicht abgemeldete Schüler vom Unterricht fern bleiben. Gemäss der Verordnung über die Primar- und Orientierungsschulen (SHR 411.101: §18) kann die Schulleitung bei unentschuldigtem Fernbleiben eines Kindes Massnahmen, z.B. in Form einer Busse, gegenüber den Erziehungsberechtigten ergreifen.

Jeder versäumte halbe Schultag gilt als eine Absenz. Ein angebrochener Halbtage, an dem

Jokertage

Jedes Kind hat ohne Begründung Anspruch auf zwanzig freie Halbtage im obligatorischen Kindergartenjahr bzw. vier freie Halbtage pro Schuljahr in der Primarschule.

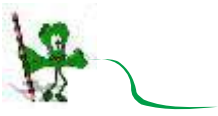
Die Erziehungsberechtigten teilen den Bezug von Jokertagen mindestens 3 Schultage im Voraus schriftlich mit.

Nicht bezogene Jokertage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden und verfallen.

Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Schülerin/der Schüler den Schulstoff nacharbeitet.

Dispensationen

Über die Dispensation eines Schülers vom gesamten Unterricht oder von einzelnen Fächern befindet die Schulleitung auf Gesuch hin, bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses oder



Eltern und Schule

Kontakt zur Lehrperson, Schulleitung und Schulbehörde

Viele Arten der Zusammenarbeit sind institutionalisiert. Seien es die Besuchstage, Eltern-abende, schriftliche Meldungen der Schule und nicht zuletzt diese Broschüre. Nutzen Sie rege die offiziellen Anlässe, um mit der Schule und ihren Vertretern in Kontakt zu kommen. Unsere Lehrpersonen freuen sich auch über Ihre angemeldeten Schulbesuche ausserhalb der offiziellen Schulbesuchstage. Bei Fragen oder Unklarheiten, wenden Sie sich wenn möglich immer zuerst an die verantwortliche Lehrperson. Wir sind an Ihrer Meinung interessiert und offen für Hinweise, Kritiken und Vorschläge. Gegenseitiger Respekt soll die Beziehungen zwischen Schule und Eltern prägen und ist ein Teil unserer Schulkultur.

Mitwirkung der Eltern am Schulalltag

Es gibt einige Möglichkeiten der Eltern am schulischen Alltag mitzuwirken. Die Schule ist immer wieder froh über Ihre Unterstützung bei Projekten durch Ihre aktive Mithilfe, als Begleitpersonen an Ausflügen (z.B. Schwimmbadbesuch), aber auch als Spender von Naturalien für verschiedene Anlässe. Sprechen Sie Ihre Hilfeleistungen bitte immer erst mit der

Umgang bei Anfragen, Anregungen und Kritiken

1. Sprechen Sie immer als erstes mit der verantwortlichen Lehrperson



2. Wenden Sie sich an die Schulleitung



3. Wenden Sie sich an die Schulpräsidentin



Schulalltag

Schulzeiten

Vormittag

7:30h - 8:15h

8:20h - 9:05h

09:55h - 10:15h grosse Pause

10:20h - 11:05h

Nachmittag

13:30h - 14:15h

14:20h - 15:05h

Pause

In der grossen Pause (9:55-10:15 Uhr) haben die Kinder ausreichend Zeit sich zu verpflegen. Wir empfehlen, auf eine gesunde Zwischenmahlzeit zu achten (Früchte, Gemüse, be-

Schulweg

Der Schulweg unterliegt der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Die Schule lehnt bei Unfällen jegliche Haftung ab. Wir empfehlen den Eltern, die Kinder zu Fuss in die Schule zu schicken. Der Weg bildet einen wertvollen Ausgleich zum Schulunterricht. Gleichzeitig üben sich die Kinder im Sozialverhalten.

www.zu-fuss-zur-schule.ch

„Der Schulweg – sicher, spannend, gesund - vorausgesetzt, die Kinder gehen zu Fuss. Leider entgeht dieses Stück Lebensweg je länger je mehr Kindern, denn sie werden von ihren Eltern mit dem Auto gefahren. Experten warnen eindringlich vor den negativen Auswirkungen der Elterntaxis.

Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie schränken damit die persönliche Entwicklung der Kinder

Hausaufgaben und Hausaufgabenhilfe

Hausaufgaben bilden eine Ergänzung zum Unterricht. Die Schüler trainieren darin das selbstständige Arbeiten, lernen die Zeit einzuteilen und vertiefen ihr Wissen. Sollte ein Kind unter den Hausaufgaben leiden oder nach Einschätzung der Eltern zu viel Zeit benötigen, ist mit der Klassenlehrperson Kontakt aufzunehmen.

Schüler, welche Schwierigkeiten bei der Bewältigung der Hausaufgaben haben, können von der Lehrperson zur wöchentlichen Hausaufgabenhilfe angemeldet werden. Die Hausaufgabenhilfe findet in Kleingruppen von 5 - 10 Schülern statt. Anmeldungen gelten jeweils für



Fachlehrpersonen

Heilpädagogin

Die Schulische Heilpädagogin (SHP) unterrichtet im Teamteaching* mit den Lehrpersonen in der Klasse oder unterstützt einzelne Kinder oder Schülergruppen. Die Schulische Heilpädagogin arbeitet eng mit den Klassenlehrpersonen zusammen. In den wöchentlichen Besprechungsstunden planen sie gemeinsam den aktuellen Unterricht. Beide tauschen ihre Beobachtungen über die Fortschritte, Begabungen und Defizite der Kinder aus, um so eine möglichst optimale Förderung zu erzielen. Dabei werden auch Themen wie Heterogenität** in Schülergruppen, Lernen, Unterrichtsgestaltung, Beurteilen und Fördern, Verhalten sowie Elternarbeit diskutiert.

Logopädin

Die Logopädin hilft den Kindern an unserer Schule, welche unter Sprach-, Stimm- und Sprechstörungen leiden. Mit Ihrer Hilfe lernen Kinder mit Sprachfehler fehlerfrei zu sprechen

Fachlehrperson Musikalische Grundschule

Die Aufgabe der Fachlehrperson ist es in der musikalischen Früherziehung den Kindern des 1. und 2. Primarschuljahres einen ganzheitlichen Zugang zur Musik zu vermitteln und

Fremdsprachen (*Englisch, Französisch*)

Englisch ab der 3. Primarklasse

Französisch ab der 5. Primarklasse

Zitat Erziehungsdirektorin: „Der Fremdsprachenunterricht an der Volksschule zielt auf eine funktionale Mehrsprachigkeit. Schülerinnen und Schüler sollen demnach einen möglichst natürlichen Umgang mit Fremdsprachen erlernen, der ihnen hilft, diese in den verschiedensten Lebensbereichen (Freizeit, Schule, Ausbildung) zu gebrauchen. Ein weiteres

Psychomotorik

Seit Sommer 2009 gehört die Psychomotorik zum Angebot der Schulen des Kt. Schaffhausen.

Die Psychomotoriktherapie gehört zum sonderpädagogischen Grundangebot in der integrativen Schulform, ist ebenso wie die Logopädie kantonally im Pädagogischtherapeutischen Dienst organisiert und für die Erziehungsberechtigten unentgeltlich.



Pausenplatz-Regeln

- Den Pausenplatz darfst du in der Pause nicht verlassen.
- In der Pause bleibst du draussen.
- Der Abfall gehört immer in den Abfalleimer!
- Bei schönem Wetter darf vor der Trotte mit weichen Bällen gespielt werden.
- Auf dem Platz vor dem alten Schulhaus sind keine Bälle erlaubt.
- Du trägst Sorge zum Spielmaterial!
- Winter: Schneeballschlachten nur auf der grossen Wiese!
- Bei Konflikten beachte die 3-Punkte-Regel:

1. Aus dem Weg gehen, 2. Pausenchefs, 3. Lehrperson

Schulhaus-Regeln

- Wir grüssen einander.
- Wir achten unsere MitschülerInnen.
- Wir tragen im Schulhaus Finken.
- Wir hängen die Kleider an unsere Garderobenhake und versorgen die Schuhe ordentlich.
- Das Turnzeug nehmen wir spätestens Ende Woche nach Hause!
- Im Schulhaus wird nicht gekämpft.
- Der Abfall gehört immer in den Abfalleimer.
- Wir tragen Sorge zum Material.

Kindergarten-Regeln

- Das Kindergartenareal darfst du während des Unterrichts nicht verlassen.
- Bei Regen ist die Fussballwiese gesperrt, das Spielhäuschen ist geschlossen.
- Abfall gehört immer in den Abfalleimer.
- Wir tragen Sorge zum Spielmaterial!
- Wir reden anständig miteinander.
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander.



Besonderes

ISF Integrative Schulform

Die integrative Schulform verzichtet auf eine Ausgrenzung von Schülern mit Defiziten und besonderen Begabungen. Im Vordergrund steht die individuelle Förderung in Verbindung mit der Förderung der Gemeinschaft. Die unterschiedlichen Begabungen der Kinder sollen als Bereicherung und Chance empfunden werden, das gegenseitige Verständnis zu wecken und die Toleranz zu fördern. Unter ISF sollen möglichst alle Fördermassnahmen der bisherigen Sonderklassen in den Klassenunterricht integriert werden. Die Lehrpersonen werden dabei tatkräftig von einer Heilpädagogin unterstützt. Durch die Umstellung auf ISF entfallen Einwei-

Bewegung im Kindergarten

Bewegung ist für die Entwicklung des Kindes von grosser Bedeutung. Deshalb bieten wir unseren Kindergartenkindern verschiedene Bewegungsmöglichkeiten an. Im Kindergarten ist ein Bewegungsraum vorhanden, wo sich die Kinder nach Belieben austoben können.

Ausserdem ist es uns wichtig, mindestens zwanzig Minuten pro Tag mit den Kindern im Gar-

Lernatelier

Das Lernatelier ist ein separater Raum im Schulhaus, der mit einem vielfältigen Angebot an Arbeitsmaterialien bestückt ist, die vom Schüler selbstständig genutzt werden können. Fachbücher, Spiele, Literatur, Experimentierutensilien, Lernwerkstätte, ... sollen den Schüler zum Forschen, Lesen, Lernen anregen. Das Lernatelier ist im Dachstock des Schulhauses eingerichtet.

Internet

Sie finden uns auch im Internet unter www.loehningen.ch - Bildung

Persönlichkeitsschutz

Fotos von Schülerinnen und Schülern werden ohne Namen oder persönliche Zuordnungsmöglichkeit im Internet oder in Schulmitteilungen veröffentlicht. Wir sind stets bemüht, die Privatsphäre der Kinder zu schützen.

Jeweils bei Eintritt in den Kindergarten und in die Primarschule unterschreiben die Eltern ein Formular zum Persönlichkeitsschutz, welches auch auf der Website der Schule heruntergeladen werden kann.



Kindergartenordnung

mitnehmen, es kann

1. Eintritt

Ab August 2014 sind beide Kindergartenjahre obligatorisch. Der Besuch des Kindergartens ist kostenlos. Der Eintritt erfolgt zu Beginn eines neuen Schuljahres.

2. Aufnahme

In die beiden Abteilungen des Kindergartens werden die Kinder der letzten zwei vorschulpflichtigen Jahrgänge aufgenommen. Die massgebenden Geburtsdaten für den Eintritt in den Kindergarten entnehmen Sie der Seite "Termine und Ferien" dieser Broschüre.

3. Unterricht

Der Unterricht erfolgt pünktlich gemäss Stundenplan. Beachten Sie, dass Kinder, die zu früh erscheinen, unbeaufsichtigt sind.

4. Absenzen

Absenzen sind der Kindergartenlehrperson ab 8.00 Uhr zu melden. Wenn Ihr Kind krank ist (z.B. Fieber hat), soll es zu Hause bleiben (mindestens einen Tag fieberfrei zu Hause). Informieren Sie schon beim Eintritt die Lehrperson über bestehende Krankheiten und Allergien. Bei Läusebefall behalten Sie Ihr Kind bitte daheim und informieren Sie die Lehrperson darüber.

5. Jokertage

Jedem Kind stehen 20 Jokerhalbtage zur Verfügung, welche mit dem dafür vorgesehenen Formular bis spätestens drei Arbeitstage vor deren Antritt angemeldet werden müssen.

6. Ferien und Feiertage

Ferien und Feiertage fallen mit denjenigen der örtlichen Schule zusammen. Details entnehmen sie der Schulbroschüre in der jeweils gültigen Fassung.

7. Bewegung im Kindergarten

Es ist uns wichtig, dass die Kinder ihren Bewegungsdrang auch im Kindergarten ausleben können. Daher verbringen wir viel Zeit im garten und einmal pro Woche gehen wir in den Wald. Ausserdem verfügt der Kindergarten Löhningen über einen Bewegungsraum.

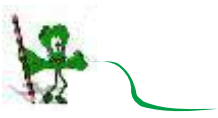
8. Kleidung

Die Kleidung soll bequem, zweckmässig und dem Wetter angepasst sein. Die Kinder müssen Geräteschuhe oder Rutschsocken mitbringen und einen Sonnenhut für sonnige Tage.

Alle Sachen sollen gut sichtbar beschriftet werden. Die Turnsachen werden am besten im Kindergarten deponiert: Geräteschuhe oder Rutschsocken, T-Shirt, und Turnhose. Ein Rucksack oder eine Tasche zum Umhängen eignen sich dafür bestens.

9. Znüni und Zahnpflege

Jeden Tag essen wir gemeinsam am Vormittag unseren Znüni. Getränke sollten die Kinder keine



Leitbild

Lebensraum Schule

Wir pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang.

Wir grüssen einander.

Wir halten uns an die gemeinsamen Regeln.

- Wir sind alle ein Teil unserer Schule und gestalten sie aktiv mit.

Wir fördern den Zusammenhalt unserer Schule mit klassenübergreifenden Projekten.

Wir tragen Sorge zu unserer Schule.

Unterricht

Wir fördern unsere Schüler und Schülerinnen ihren Fähigkeiten entsprechend.

Wir wenden verschiedene Lehr- und Lernformen an.

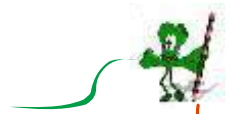
Wir pflegen individualisierende Lernformen.

- Wir unterstützen die Kinder auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen und eigenständigen Persönlichkeiten.

Wir sprechen Probleme, Wünsche und Anliegen direkt an und diskutieren sie im Klassenrat.

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Aufgaben im Schulalltag.

Leitbild



Zusammenarbeit

- Wir legen Wert auf einen offenen Austausch und unterstützen einander.

Wir pflegen das kollegiale Feedback und die gegenseitige Hospitation.

Wir organisieren teambildende Anlässe.

Wir tauschen Erfahrungen, Ideen und Material aus.

Wir reflektieren regelmässig unsere Arbeit und die Werte der Schule.

Wir führen regelmässig Evaluationen durch.

Schulentwicklung

- ' Wir entwickeln uns stetig weiter.

Wir pflegen Traditionen und sind offen für Neues.

Wir bilden uns regelmässig weiter.

Schulorganisation

- “ Wir setzen uns für einen reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs ein.

Unsere Infrastruktur ermöglicht modernen Unterricht.

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind klar definiert.



Schule



052 685 23 49



Schulgasse 22



psloehningen@schulensh.ch

Kindergarten



052 685 13 70



Schützengasse 38



kg.loehningen@bluewin.ch

